

2.) Über den Ring und
Gründl ist mit Ausschussmitgliedern
zu forschen. Auf dem verbleibenden
Strahlen kann das System
der oberirdischen Stromzulei-
tungen angewandt werden.
Hierbei haben die Wirklichkeit
der elektrisch betriebenen
Verkehrsfalllinie geltenden
Bedingungen für angemessene
Anordnung zu finden.

3.) Die übermäßige Ab-
nutzung der für den elektro-
nischen Betrieb im Auspost-
verkehr bestimmten Pfadab-
gabe ist für ein zeit-
weiliges Ausschussmitglied
daselbst Vorzug zu be-
fassen.

4.) Die Wiener Tramway-
Gesellschaft ist verpflichtet,
den elektrischen Betrieb im
Strom der Ausschussmitgliedern
bis zum Ende Mai d. J. zu
verwirklichen.

5.) Die Bestimmungen
der mit der Wiener Tram-
way-Gesellschaft geschlossenen
Verträge haben auf die
einen elektrisch betriebenen
Linien für angemessene An-
ordnung zu finden.

II.) Der Magistrat wurde
verpflichtet, an das Oberpost-
amt und die Lokalen,
gibt das neue Bedingungs-
gesetz, unter and.
für daselbst die Bestimmung
von Postverbindungen für
die zu berücksichtigen
Verkehrsbedürfnisse der Gemeinde
zu berücksichtigen geneigt ist.

Referent Hr. Dr. Müller
beauftragt, die vorstehenden
Magistratsverträge unter
Zuzugrundelegung folgender
mit den Bedingungs-
zu Punkt I zu genehmigen.

6.) An den festgesetzten
auf infolge der Bestimmung
der Bestimmungen nicht geneigt,
dort werden.

7.) An den beiden Enden
(Knoten und Hauptstellen)
für Hauptstellen zu verlegen.

8.) Die Hauptstellen für die
einen elektrisch zu betrie-
benden Linien sind bis
15. März d. J. vorzubereiten.

9.) Die materiell für die
Bestimmung des Postverkehrs,
das zu leistende Geschäft
ist unter der von der Gemein-
de zu leistende Abgabe von
der Gesellschaft zu tragen.

Dies. Vertrag, werden
einvernehmlich angenommen.

Hr. Dr. Müller bringt
ferner eine Zusage der
Internationalen Elektrici-
tätsgesellschaft zur Kenntnis
von dem Einflusse auf das Monopol

zur Stromversorgung im R. R.
Posten zu Gunsten der Lin-
ienführung elektrischer Leitungen
für die Dauer der Jubiläum-
feierlichkeiten unter gewissen
Bedingungen vorzuziehen sind
beauftragt, diese Erklärung
zur Befriedigung der Kenntnis
zu machen.

(Daher erscheint die Strom-
leitung der Wiener Tramway-

(Leser = Communionen.) In der jü.
ligen Sitzung des Stadtraths von
früher Hr. Pösch über die
Sitzung verlegter Directorien =
und Oberlehrerstellen im
Schulbezirk. Als Directorien
werden präpariert (nennen):
Hofen folgt 2. und der Tisch
2. Log. Hiltalburgstrasse 6, August
Hilf 18. Logik, Fyrgenferner,
strasse 79. Als Oberlehrer sind,
den präpariert (nennen):
Friedl folgt 2. Log. Klein
Fyrgenferner 2, Franz Rindl
12. Logik, Mäuling - Fyrgen,
brennstrasse 39, Josef
Janninger, 13. Logik, Fyrgen,
Fyrgenstrasse 44, Anton Krüger,
Hofen 15. Logik, Fyrgen,
strasse 13.

Wen der Logikverwalter.

Der Stadtrath hat die Wahl des
Logikverwalters Maximas Kowal
zum Logikverwalter von früher
wider beständig. - Dienstag, den
15. d. M. 5 Uhr nachmittags sind,
bei im Gemeinderathsausschuss
8 eine Sitzung des Logikverwalter,
verwalter früher statt.

Lehrerwahl. Die Ausbildung
des Lehrers wird auf
den Lehrer der Stadt
Kostajnika, Comitat Zagreb
und Danu, Comitat früher
in Ungarn verboten.